



Presse-Information

W. Neudorff GmbH KG
Pressestelle

An der Mühle 3
31860 Emmerthal · Germany
Tel. +49 (0) 5155 / 624 4160
Fax +49 (0) 5155 / 60 10
info@neudorff.de
www.neudorff.de

Apfelwickler fangen mit den Kräften der Natur

Das Loch im Apfel verrät, wem es geschmeckt hat. Der Apfelwickler, auch Obstmade genannt, gehört zu den verbreitetsten Schädlingen an Apfelbäumen. Ihm kann mit biologischen Methoden Einhalt geboten werden.

Ende Mai bei milder Witterung starten die unscheinbaren grauen Falter zum Flug, um nach der Begattung ihre Eier an die Äpfel zu legen. Die daraus schlüpfenden Raupen bohren sich schon nach kurzer Zeit in die Früchte ein und verursachen darin die typischen Fraßgänge und Löcher.

Die Neudomon ApfelmadenFalle, die ab Mitte Mai in die Bäume gehängt wird, zieht einen Teil der männlichen Falter auf biologische Weise aus dem Verkehr. Das Prinzip ist einfach: Die mit spezifischen Sexuallockstoffen der Weibchen ausgerüsteten Fallen locken die Männchen auf den Leim. Und die Weibchen warten vergebens.

Zusätzlich empfiehlt es sich, ab Ende Juni bis Anfang September den ObstmadenFanggürtel um den Stamm zu legen. Er schützt vor den emporkriechenden Schädlingen, die auf der Suche nach einem Versteck sind, um sich zu verpuppen. Im Fanggürtel lassen sie sich bequem absammeln.

1.076 Zeichen